Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 95 (1969)
Heft: 41

Rubrik: Telegramme

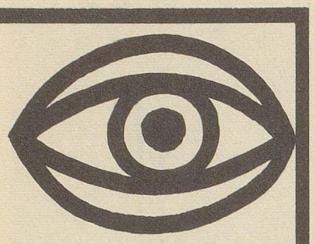
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Nebis Wochen schau

Lausanne

In Lausanne verstarb im Alter von 63 Jahren der ‹Vater› der berühmten Radiosendung «Le Quart d'heure vaudois», der Schriftsteller, Journalist, Chronist und Theaterkritiker Samuel Chevallier. Er beschrieb wie keiner den Heimatkanton und seine Bewohner, und sein Tod ist ein Verlust für die Romandie. Der Nebelspalter will sein Andenken ehren, indem er behauptet, daß er jetzt nur deshalb nicht um einen hervorragenden Mitarbeiter trauern muß, weil Samuel Chevallier französischer und nicht deutscher Zunge war.

Jura

Am Bettag fasteten zweihundertfünfzig jurassische Separatisten, die Béliers nämlich, und legten das ersparte Geld beiseite: Sie wollen damit vom Bund das Land zurückkaufen, das er in den Freibergen besitzt! Glänzende Idee! Wann verzichten zum Beispiel die Rekruten auf ihren Sold und kaufen dem Bund die Kasernenhöfe wieder ab, auf denen sie geschlaucht werden?

Fernunterricht

In Zürich bildete sich ein Aktionskomitee ‹Sauberer Fernunterricht›. Wieso eigentlich? Sagt der Volksmund denn nicht schon seit vielen Jahren: Das sind mir aber *saubere* Fernunterrichter!?

Wunder

In Sitten (sic!) hat die Polizei einer jungen, schwangeren Frau, einem Ehepaar und einem 32jährigen Familienvater (ohne Identitätskarte) den Zutritt ins Kino, in dem Kolles ‹Wunder der Liebe› gespielt wurde, verwehrt. Wunderlicher als die Wunder der Liebe sind die blauen Wunder der Polizei!

Basel

Allein im August wurden in Basel fünfzig Strafverfahren eingeleitet wegen Rauschgift-Vergehen. Man begreift nicht, warum die Menschen eigentlich Rauschgift brauchen – genügt ihnen denn das Gift nicht, das sie täglich mit den Nahrungsmitteln zu sich nehmen?

Bern

Die Bundesverwaltung wird in Bern eine Liegenschaft mit Gebäude kaufen, zum Preis von über fünfunddreißig Millionen. Der Quadratmeterpreis beträgt Fr. 4000.–, eine Zahl, die einzelne Nationalräte pro forma etwas erschreckte. Die Bundesverwaltung versteht es wie immer, sich beim Volk teuer zu machen.

Mode

Jetzt gibt es, laut Wintermodeberichten, sogar den Mikrorock. Im Gegensatz zu den Minijüpli, die man mit der Lupe suchen mußte, sollen die Mikroröcke nur mit dem Mikroskop zu erkennen sein ...

Flugzeugbau

Schon lange versuchen die russischen Flugzeugbauer, ihre Produkte im freien Westen abzusetzen, allerdings mit geringem Erfolg. Solange eben nebst den Iljuschin-, Tupolew- und Jak-Flügen in der Sowjetunion und ihren Satelliten nicht auch Gedankenflüge erlaubt sind, wird der Westen kaum russische Maschinen kaufen.

Ueberschall

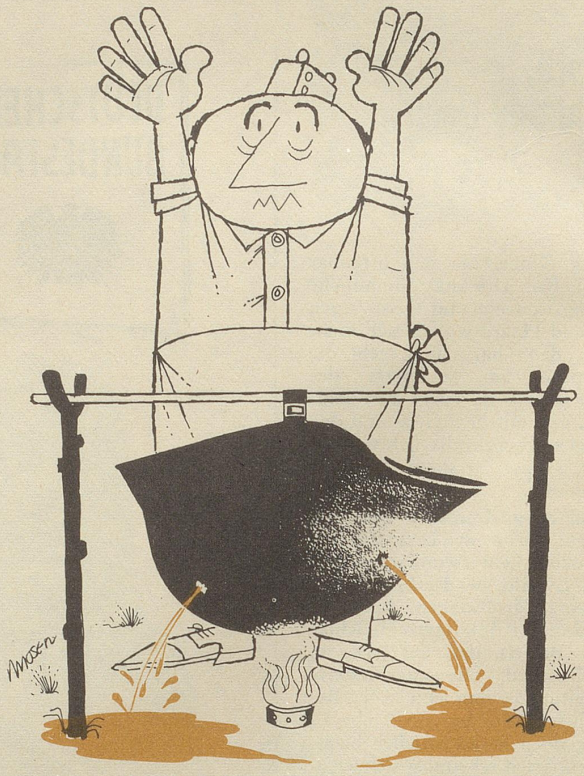
Präsident Nixon stellte neue Mittel bereit für den Bau eines riesigen Ueberschall-Flugzeuges, das dreihundert Passagiere fassen kann. Recht hat er! Denn wenn die Überschallknälle dereinst über die Erde fegen, ist einem doch in solchen Überschallflugzeugen am wöhlsten!

Sport

Einige Nationalliga-Fußballmannschaften haben Mühe und beginnen, den Grund aller Uebel zu entfernen: Die Trainer! Doch vergessen wir nie: Um wie viel besser stände es um den Schweizer Fußball, wenn die Bälle so gut und so oft getreten würden wie die Trainer!

Marxismus

In Rom wurde eine neue kommunistische Partei gegründet, die ‹Partei der Marxisten und Leninisten›, deren Mitglieder u. a. keine auffällige und unordentliche Haartracht aufweisen dürfen. Folglich hätte nicht einmal Karl Marx Mitglied dieser Marxistenpartei werden können.



Kritik am Morgenkaffee in der Armee:

Schlecht angebrüht, abgestandenes Pulver, zuviel Zusatz, zu dünn, zu wässerig, kurzum:

Was nützt der beste Stahlhelm, wenn der Kopf darunter in der Morgenfrühe von der Morgenbrühe beduselt bleibt?

Telegramme

ÜBERSCHALL-KNALL: WER JETZT STUMM BLEIBT, WIRD BALD AUCH TAUB SEIN!

MIETERSCHUTZ: WENN DER MENSCH EIN DACH HAT, WILL ER NICHT EINS DRAUF BEKOMMEN!

AKTION SAUBERER FERNUNTERRICHT: GESÄUBERTE SAUBERE BÜRSCHCHEN.

RAUSCHGIFT IN DER SCHWEIZ: MODERN LEBEN = SICH MODERN ZUGRUNDE RICHTEN ... DAE